

Asp, Requiem 1 Introitus Interruptus

Alles, oh, alles ist vergangen
Bis auf das Weh, das in mir wohnt
Bin ganz und gar von dir gefangen
Herrscher im samtne Dunkel thront

Seit du in meinen Geist gedrunge
Reit du mein Herz so sanft entzwei
Wie Efeu um den Stamm geschlungen
Und ich als Baum wach nicht mehr frei

Du bist an meinem Leib gesprossen
Wie an dem Ast der Mistelzweig
Hast meines Herzens Blut vergossen
Flsterst, bis meine Stimme schweigt

Stunden voll Bitterkeit und Se
Und Grenzen waren lngst verwischt
Sah sie wie l ins Wasser flieen
Zusammen und doch nie vermischt

Alles, oh, alles ist vergangen
Bis auf das Weh, das in mir wohnt
Bin ganz und gar von dir gefangen
Herrscher im samtne Dunkel thront